

# FAMILIENPROGRAMM 2024/2025

Bildung für Familien mit Kindern mit Behinderungen  
oder lebensverkürzenden Erkrankungen

AKADEMIE DER BJÖRN SCHULZ STIFTUNG



Björn Schulz



STIFTUNG

Für eine Zeit voller Leben

## Ihre Notizen

---

---

---

---

### **Bildungsprogramm**

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/bildungsprogramm>



### **Bildungsreisen**

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/reisen>



### **Teilnahmebedingungen**

<https://bjoern-schulz-stiftung.de/akademie/teilnahmebedingungen>



**Viele unserer Angebote sind spendenfinanziert.**

### **SPENDENKONTO**



SozialBank

**IBAN** DE38 3702 0500 0001 1456 00

**BIC** BFSWDE33XXX

# Inhalt

## Zur Akademie

- 4 Vorwort
- 5 Kontakt, Newsletteranmeldung und Anfahrt

## Kursangebote

- 6 Bundesteilhabegesetz
- 7 Kinästhetik-Workshop für Pflegende
- 8 Konstruktive Gespräche mit Ärzt:innen und Behörden
- 9 Letzte-Hilfe-Kurse
- 10 Man(n) trauert - nach einem Verlust – Männer unter sich
- 11 Peerberatung - Unterstützung in schweren Zeiten
- 12 Pflegeleistungen für Kinder und Ansprüche bei Pflege und Beruf
- 13 Psychosoziales Beratungsangebot
- 14 Pubertät bei jungen Menschen mit schweren Erkrankungen/Behinderungen
- 15 Real Talk - Sprechen über das, was ist
- 16 Rückbildungsgymnastik für Mütter mit verstorbenem Baby
- 17 Selbstbestimmt bestatten | Antworten & Fragen der „Schleusenzeit“
- 18 Selbstbestimmtes Leben & Assistenz
- 20 Sexualität als Teil des Lebens
- 22 Sonnenhof: Leben und Arbeiten im Kinderhospiz
- 23 Selbst kochen - zum Löffeln, Trinken und Sondieren
- 24 Spielgruppen in Berlin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- 25 Stärkezeit
- 26 Testamentarische Vorsorge für mein Kind
- 27 Volljährig werden mit Behinderung: Wie geht es nach dem 18. Lebensjahr weiter?
- 28 „Walking in my shoes“ – mein Leben, meine Spuren

## Seminarreisen

- 30 Familienseminarreise „Labyrinth des Lebens“
- 31 Mütterseminar „Zeit für mich“
- 32 Ressourcenseminar „Stärkezeit XL“
- 33 Trauerseminar „Dem Unsagbaren eine Stimme geben“
- 34 Trauerseminar „Am Schmerz gemeinsam wachsen“

## Weitere Informationen

- 35 Irmengard-Hof am Chiemsee
- 36 Trauergruppen
- 38 Ehrenamtliche Tätigkeit
- 39 Weitere Angebote der Björn Schulz Stiftung
- 40 Impressum

# Akademie der Björn Schulz Stiftung

Liebe Familien,

wir freuen uns, Ihnen das neue Programm 2024/2025 präsentieren zu dürfen. Zahlreiche Seminarreisen, Workshops, und Online-Infoabende warten auf Sie!

Unser Reiseangebot wächst stetig. Nach dem Familienseminar 2024 zum Arendsee werden wir 2025 mit bis zu zehn Familien zum Seehotel Rheinsberg aufbrechen. Auch zwei Mütterreisen zum schönen Klostersee in Lehnin wird es wieder geben. Dieser Ort ist zudem das Ziel der neuen Seminarreise „Stärkezeit XL“. Die Reise richtet sich an pflegende Eltern und Familienangehörige, die Kraft schöpfen und praktikable Methoden zur Stressbewältigung erlernen möchten. Die kunsttherapeutische Trauerreise für Eltern eines gestorbenen Kindes wird wieder am Chiemsee stattfinden. Aufgrund der hohen Nachfrage und mit Blick auf die Bedürfnisse von Paaren in Trauer bieten wir erstmalig die Trauerreise „Am Schmerz gemeinsam wachsen“ speziell für Paare an (s. S. 34). Kommen Sie mit! Wir begrüßen Sie gerne (erneut) auf unseren Reisen.

Das Online-Format hat sich für die informativen, meist zweistündigen Abendveranstaltungen gut bewährt. Seminare ohne Anfahrt lassen sich häufig besser im fordernden Familienalltag unterbringen. Da die Seminarthemen meist überregional von Interesse sind, können auch mehr Familien darauf zugreifen. Es ist für uns spannend zu sehen, aus welchen Teilen Deutschlands sich Teilnehmer:innen in unsere Seminare einwählen.

Aber auch die Veranstaltungen in Präsenz dürfen nicht fehlen. So wird im Januar 2025 in einem Pankower Stadtteilzentrum unsere „Schreibwerkstatt“ starten. Bei uns in der Stiftung wird die Veranstaltungsreihe für Männer in Trauer um ein Kind stattfinden (s. S. 10). Die Dozenten des Angebots für Männer sprechen neben Deutsch auch Arabisch und Englisch. Herzlich Willkommen, *ترحيب حار*, welcome!

Informieren Sie sich, stärken Sie sich, verbinden Sie sich mit anderen Familien! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

*Doris Klatt-Kraus*

Doris Klatt-Kraus

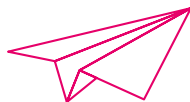


# Kontakt

Tel 030 39 89 98-40

E-Mail [akademie@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akademie@bjoern-schulz-stiftung.de)

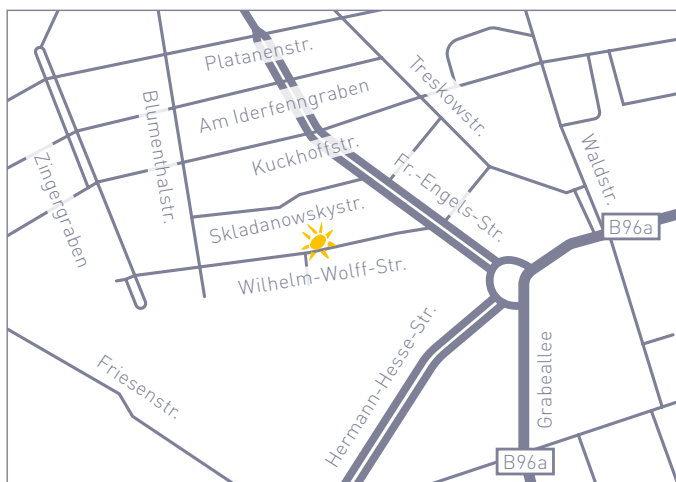
[www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie](http://www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie)



*Mit unserem Newsletter immer auf dem neusten Stand.*

## Anfahrt

Björn Schulz Stiftung  
Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin



# Bundesteilhabegesetz | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

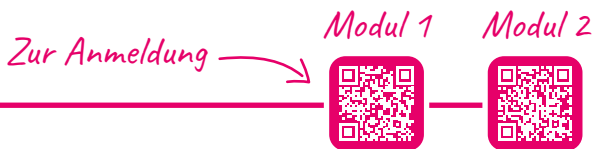
Das nun seit 2023 vollständig in Kraft getretene BTHG zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung sieht viele Verbesserungen vor. Was konkret das Gesetz beinhaltet und wie Sie Ihre Rechte umsetzen können, wird Thema dieser beiden Seminarmodule sein.

## Modul 1:

- Grundzüge des Bundesteilhabegesetzes:
  - Welche Teilhabebereiche gibt es?
  - Welche Erwartungen kann man haben?
  - Was regelt das BTHG ausdrücklich nicht?
- Verfahren zur Beantragung und Bedarfsermittlung der Teilhabeleistungen
- Frage der Auskunftspflicht und Beratungspflicht von Eltern und Kindern durch den Teilhabefachdienst Jugend oder andere Stellen

## Modul 2:

- unabhängige Beratungsstellen
- Strategien bei Konflikten und „Abwimmeln“
- Herstellen von Verfahrensgerechtigkeit durch Beschwerdestellen und anwaltliche Beratung



## Termine

Modul 1: Do., 10.10.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

Modul 2: Do., 17.10.2024 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

10,00 € pro Termin. Die Termine sind einzeln buchbar.

## Dozierende

Diana Naumann-Gubalke, Fachbereichsleitung Eingliederungshilfen Kinder/ Jugendliche des SEHstern e. V., Leitung Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

# Kinästhetik-Workshop für Pflegende

Die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungsfähigkeit können bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung leisten. Kinästhetik kann helfen, neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken und arbeitsbedingte Rückenschmerzen, Verspannungen oder andere körperliche Beschwerden anzugehen. Bei der Begleitung und Pflege von Neugeborenen und Menschen mit Assistenzbedarf zeigt sich die Wirkung von Kinästhetik stets in einem doppelten Sinn: Pflegende und gepflegte Menschen profitieren gleichermaßen von einer größeren Bewegungskompetenz.

## Schwerpunkte

- von automatisierenden Bewegungen über Bewegungswahrnehmung zur erweiterten Bewegungskompetenz
- neue Bewegungserfahrungen sammeln
- verschiedene Blickwinkel der Bewegung kennenlernen und ausprobieren
- Heben, Tragen, Ziehen vermeiden und individuell angepasste Alternativen finden (z. B. im Sitzen nach hinten rutschen, aus der Rückenlage seitwärts und kopfwärts rutschen, Transfer in den Rollstuhl)

Zur Anmeldung →



---

## Termin

Mi., 25.09.2024 von 10:00 – 13:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

15,00 € für Eltern

50,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Martina Götschel, Heilerziehungspflegerin,  
Kinaesthetics-Trainerin

# Konstruktive Gespräche mit Ärzt:innen und Behörden | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Die Kontakte in Arztpraxen und in Behörden verlaufen leider nicht immer erfolgreich und zufriedenstellend. Solche ärgerlichen Erfahrungen können dazu beitragen, dass schon im Vorfeld Druck und Verunsicherung gespürt werden.

In diesem Seminar beleuchten wir daher folgende Aspekte:

- Wie kann ich mich schon im Vorfeld gut auf den anstehenden Termin vorbereiten, um meine Fragen und meine Anliegen anzubringen?
- Welche Gesprächstechniken tragen dazu bei, dass ich mich gehört und verstanden fühle?
- Wie kann ich selbst den „roten Faden“ im Gespräch behalten und mit konkreten Ergebnissen nach Hause gehen?
- Wie kann ich trotz emotionaler Verunsicherung freundlich, bestimmt und klar bleiben?

**Zum Seminar bitten wir um eine offene Kamera.**

*Zur Anmeldung* →



---

## **Termin**

Mo., 27.01.2025 von 17:30 - 20:30 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

15,00 €

## **Dozierende**

Jutta Pobbig, Supervisorin, Coach und Gestaltpädagogin



# Letzte-Hilfe-Kurse | Am Ende wissen, wie es geht

In diesen Kursen geht es um Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe für die Begleitung schwerstkranker Menschen. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch im privaten Umfeld möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden und ihren Angehörigen zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Im Kurs sprechen wir nicht nur über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, sondern erarbeiten viele Grundsätze interaktiv, praktisch und spielerisch. Je nach Altersgruppe werden auch Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht besprochen.

Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen, wie man Abschied nehmen kann, und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen sowie Rituale, die eine schöne Erinnerung aufbauen.

Gern bieten wir diesen Kurs für Gruppen in Schulen oder Freizeitvereinen (ab 8 Jahren) an.

*Zur Anmeldung* →



---

## **Termine für Erwachsene**

Di., 15.10.2024 von 17:00 – 21:00 Uhr

Sa., 11.01.2025 von 10:00 – 14:00 Uhr

Do., 06.03.2025 von 17:00 – 21:00 Uhr

Do., 12.06.2025 von 17:00 – 21:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## **Dozierende**

Annekathrin Zimmermann und Christine Prinz-Pfeiffer, (ehemalige) MA der Björn Schulz Stiftung

# Man(n) trauert - nach einem Verlust – Männer unter sich

المشاركة ممكنة أيضاً باللغة العربية

Participation also possible in English

Trauer ist ein individueller, natürlicher und gesunder Prozess als Reaktion auf einen Verlust. Doch was wissen wir eigentlich darüber? Trauern Männer anders? Wie wird in verschiedenen Kulturen und Religionen Trauer gelebt und ritualisiert?

In dieser Seminargruppe geht es um das Betrachten verschiedener Trauerthemen aus der Sicht von Männern, die den Verlust eines Kindes erfahren haben. Dabei ist es unerheblich, ob dieser Verlust als Vater, Opa, Bruder, Freund etc. erfahren wurde.

## **19.10.2024: Trauerrituale in verschiedenen Kulturen**

Wir zeigen historische und aktuelle Trauerrituale aus aller Welt und werden uns über eigene Erfahrungen austauschen.

## **30.11.2024: Trauer in der Gesellschaft**

Wie wird in der Öffentlichkeit und in den Medien Trauer gezeigt? Wie lange wird Trauer akzeptiert? An welchen Orten darf man(n) sie zeigen? Welchen Einfluss haben Kultur und Religion?

## **18.01.2025: Wir Männer trauern anders!?**

Trauer zulassen und zeigen - Wie und wo kann man(n) Trauer ausleben aber trotzdem „Haltung“ bewahren? Was ist erlernt und erlaubt, mit wem teile ich meine Trauer?

## **15.02.2025: Der Trauer Ausdruck verleihen**

Wir verlassen beengende Räume für unsere Trauer, indem wir ins Freie gehen.

jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr

Zur Anmeldung 



## **Teilnahmegebühr**

15,00 € pro Termin. Die Termine sind einzeln buchbar.

## **Dozierende**

Jens Sallowsky, Moderator der Männergruppe in der Björn Schulz Stiftung, betroffener Vater  
Mozafer Kabbar, Sozialpädagoge und Klangtherapeut,  
Sprachen: Deutsch, Englisch und Arabisch

# Peerberatung - Unterstützung in schweren Zeiten | Infoveranstaltung | HYBRID

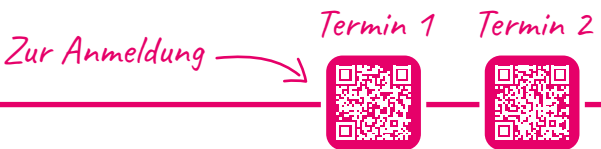
Wir laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung über unser neues Projekt „Peerberatung“ ein. Peerberatung richtet sich an junge Menschen, die mit lebensverkürzenden oder schweren Krankheiten konfrontiert sind, sowie an deren Zugehörige.

Erfahren Sie, wie Peerberatung die einzigartige Möglichkeit bietet, Unterstützung von jemandem zu erhalten, der aus eigener Erfahrung versteht, wie herausfordernd es sein kann, mit einer schweren Krankheit umzugehen. Unser Peerberater bringt sowohl umfangreiches professionelles Wissen als auch persönliche Erfahrungen ein, um jungen Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen und ihren Zugehörigen zu helfen, neue Wege zur Bewältigung ihrer Lebenssituation zu finden.

Das erwartet Sie:

- Vorstellung des Projekts „Peerberatung“
- Die Rolle eines Peerberaters
- Wie die Peerberatung bei der Bewältigung emotionaler und sozialer Auswirkungen der Erkrankung unterstützt
- Ablauf der Peerberatungssitzungen
- Anmeldung für die Peerberatung

Gemeinsam Wege finden, um schwierige Lebenssituationen zu bewältigen.



## Termine

Mi., 13.11.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

Di., 20.05.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierender

Valentin Bentele, Peerberater der Björn Schulz Stiftung

# Pflegeleistungen für Kinder und Ansprüche bei Pflege und Beruf | ONLINE

Eltern von pflegebedürftigen Kindern sind Meister der Selbst- und Familienorganisation in einer komplexen Versorgungslandschaft. Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten zur Organisation von Pflegeleistungen, Entlastung und Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verschaffen.

Modul 1: Hilfen für mein Kind aus der Pflegeversicherung

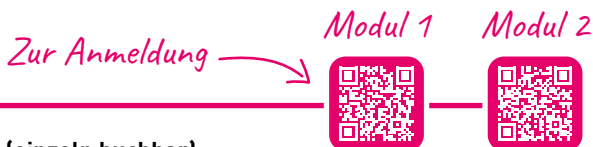
- Welche Ansprüche hat mein Kind?
- Antragstellung und Vorbereitung der MD-Begutachtung
- Begutachtungsassessment und Punkteverteilung
- Ablehnung und Widerspruch

Modul 2: Pflege und Beruf - vereinbar?

Möglichkeiten und Angebote zur Entlastung und Unterstützung von Eltern

Freistellungsmöglichkeiten aus Anlass einer Pflegesituation

- Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
- Teilzeit- und Befristungsgesetz
- palliatives Kinderkrankengeld – Anspruchsvoraussetzungen
- palliatives Kinderkrankengeld in der Elternzeit



## Termine (einzeln buchbar)

Modul 1: Mi., 15.01.2025 von 17:00 – 19:00 Uhr

Modul 2: Mi., 22.01.2025 von 17:00 – 19:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

10,00 € pro Modul für Eltern

50,00 € pro Modul für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Dana Krusch und Tina Keiling, Case Managerinnen, MA der Björn Schulz Stiftung

Petra Kather-Skibbe, Systemische Beraterin bei KOBRA Berlin

# Psychosoziales Beratungsangebot

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Die Beratung soll Sie entlasten und darin unterstützen, eigene Lösungen für Ihr Anliegen und Ihre individuelle Situation zu finden. Psychosoziale Beratung bietet eine Reflexions-, Orientierungs-, Planungs-, Entscheidungshilfe, arbeitet ressourcenorientiert und vertraulich. Sie wirkt präventiv, problemlösend und entwicklungsfördernd. Schwerpunktthemen sind:

## **Peer- und Ethikberatung**

Gemeinsam Wege finden, um schwierige Lebenssituationen zu bewältigen

Valentin Bentele, Peerberater

Kontakt: v.bentele@bjoern-schulz-stiftung.de

## **Beratung zu Stressmanagement und Resilienz-Training**

Ressourcenaktivierung und Entspannungstechniken für den Alltag für Eltern und Angehörige zur Förderung der mentalen Gesundheit.

Sandra Roos, Sozialpädagogin, Resilienz-Trainerin

Kontakt: s.roos@bjoern-schulz-stiftung.de

## **Entwicklungs- und Krisenbegleitung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern**

Bindungsorientierte Begleitung bei Unsicherheiten und in Belastungszuständen.

Doris Klatt-Kraus, Kindheitspädagogin,  
Beraterin für Emotionelle Erste Hilfe®

Kontakt: akademie@bjoern-schulz-stiftung.de

---

## **Termin**

nach Absprache

## **Teilnahmegebühr**

kostenfrei

**Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!**

# Pubertät bei jungen Menschen mit schweren Erkrankungen/ Behinderungen | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Viele Eltern beschäftigt das Thema Sexualität mit zunehmendem Alter ihrer Kinder. Unabhängig von Krankheit oder Beeinträchtigung ist das Thema auch für lebensverkürzend erkrankte oder schwerstbehinderte Jugendliche und junge Erwachsene spannend und aufregend. Zudem stellen verliebt sein, sexuelle Wünsche und Beziehung auch eine Ressource für die jungen Menschen dar. Bei einigen stellt sich die Frage: „Was wünsche ich mir, was will ich noch erleben?“

Eltern und Angehörige können die Themen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen verunsichern, insbesondere die veränderten Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse. Nach einem Inputvortrag zum Thema möchten wir ins Gespräch kommen. Das Einbringen eigener Erfahrungen und Fragen ist ausdrücklich erwünscht.

**Zum Seminar bitten wir um eine offene Kamera.**

*Zur Anmeldung* →



## **Termin**

Mi., 12.03.2025 von 18:00 - 20:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

10,00 €

## **Dozierende**

Petra Winkler und Andreas Ritter  
Sexualpädagog:innen, pro familia Berlin

# Real Talk | ONLINE

## Sprechen über das, was ist

- nur für Eltern eines lebensverkürzend erkrankten Kindes -

Ein Austausch mit Eltern über die Situation, wie sie ist. Raum geben für Sagbares und Unsagbares. Anne Neustadt (betroffene Mutter) begleitet zu den Themen:

### **13.12.2024: Nähe und Distanz**

„Mir ist die Anwesenheit der beiden Pflegekräfte zu viel. Gleich zwei fremde Menschen mit meinem kleinen Josef. Aushalten, sage ich mir. Halte es einfach aus.“ (22Monate.de, Tag 95)

### **21.02.2025: Trauer ab der Diagnosestellung**

„Schmerz und Traurigkeit in mir. Möchte doch, dass es dir gut geht. Dir alles Leid nehmen. Und sitze nur hier. Halte deine kleine Hand. Ganz zaghaft, damit die Zugänge nicht rausrutschen. Ganz zaghaft. Es tut so weh.“ (22Monate.de, Tag 7)

### **09.05.2025: Schuld**

„Ich habe Angst zu versagen! Ich habe Angst davor, dass ich Josef nicht richtig helfen kann und er in meinen Armen stirbt! Ich habe Angst davor, dass ich dann schuld an seinem Tod bin! Verstehen Sie mich?“ (22Monate.de, Tag 38)

### **18.07.2025: Wo bleibe ich?**

„Wir müssen behutsam mit Josef sein. Behutsam. Mit Josef. Mit Klara. Mit uns. Behutsam. Josef, mein Josef.“ (22Monate.de, Tag 586)

Zur Anmeldung →



### **Termin**

Jeweils Freitag von 19:00 – 21:00 Uhr

### **Teilnahmegebühr**

10,00 € pro Termin. Die Termine sind einzeln buchbar.

### **Dozierende**

Anne Neustadt, betroffene Mutter, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin (VT), Co. 22Monate gGmbH

# Rückbildungsgymnastik für Mütter mit verstorbenem Baby

## - Externes Angebot -

Nach jeder Geburt durchläuft der Körper seinen Rückbildungsprozess, auch wenn das Kind nicht mehr da ist. Es ist wichtig, diesen Prozess mit geeigneter Gymnastik zu unterstützen. Das hilft, nicht nur körperlich gesund zu bleiben.

Diese Rückbildungsgymnastik bietet einen geschützten Raum, damit zusammen mit anderen Sternenmamas die Übungen zur Kräftigung des Beckenbodens, des Bauches, der Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur und einfache Streck- und Entspannungsübungen erlernt werden können.

Raum, um offen über Gefühle sprechen zu können, wird ebenso vorhanden sein - falls gewünscht. Jeder Austausch ist willkommen.

Ist der Kurs innerhalb von 9 Monaten nach der Geburt abgeschlossen, übernimmt die Kosten die Krankenkasse. Liegt die Geburt länger zurück, müssen die Kosten selbst getragen werden.

*Zur Anmeldung* →



---

### **Ort**

Hebammenpraxis Weißensee  
Gäblerstr. 4-6, 13086 Berlin

### **Termin**

6 x jeweils Montag von 18:00 – 19:30 Uhr  
Anmeldung über die Webseite:  
[www.hebammenpraxis-weissensee.de](http://www.hebammenpraxis-weissensee.de)

### **Teilnahmegebühr**

80,00 € (Abrechnung über die Krankenkasse möglich)

### **Kursleitende**

Valeria Babanova, Hebamme, Sternenmama



# Selbstbestimmt bestatten | Antworten & Fragen der „Schleusenzeit“

Der Zeitpunkt des Todes ist nicht vorhersehbar.

Wenn der Tod eintritt, geraten Menschen aus dem nahen Umfeld ins Organisieren. Entscheidungen müssen getroffen werden. Dieser Zeitraum, nach dem Sterben bis zur Beisetzung eines Menschen, ist unwiederbringlich. Es ist eine besondere Zeit, die mit Bewusstheit und eigenen Bedürfnissen zum Abschiednehmen erlebt werden kann.

Doch wie kann Trauer in all dem Platz haben? Was kann ich tun, um mich zu verabschieden? Andrea Kunert, Theatertherapeutin und Mitarbeitende in der Bestattung, klärt über Möglichkeiten auf, die Bestatter:innen haben, um Zugehörige in ihren Entscheidungen zu unterstützen und zu stärken.

## Exkursion auf einen Friedhof

Als Ergänzung zum Themenabend wird eine Exkursion zum Alten Sankt-Matthäus-Kirchhof, Berlin-Schöneberg, angeboten. „Eine Oase in der Hektik der Großstadt“, so steht es auf der Webseite – aber kann ein Friedhof auch ein Ort der Trauer für mich sein? In einer Führung können Sie diesen Ort kennenlernen.

Zur Anmeldung → **Vortrag** **Exkursion**



## Termin

Vortrag: Di., 17.06.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

Exkursion: Di., 24.06.2025 von 16:30 – ca. 19:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Andrea Kunert, Heilpädagogin, Trauerbegleiterin, Theatertherapeutin

Michael Wessels, Bestatter

# Selbstbestimmtes Leben & Assistenz | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Als Mensch mit Behinderung ist man in vielen Momenten seines Lebens sehr abhängig. Was diese Abhängigkeit auf einer emotionalen Ebene in einem bewegt, wie sie das soziale Netzwerk des Menschen mit Behinderung prägt, wie man mit ihr umgehen, aber auch wie man sie verändern und auch ein Stück auflösen kann, soll hier gemeinsam erforscht werden.

Dieser Workshop bietet einen Raum für die fundierte Auseinandersetzung mit den emotionalen Herausforderungen des Familienmitgliedes mit Assistenzbedarf und für den Austausch der begleitenden Angehörigen über ihre persönlichen Ideen, Wünsche und Grenzen in der Begleitung.

Erfahren Sie praktische Tipps zum Umgang mit Behörden und Anträgen für verschiedene Assistenzsysteme und Impulse für den Übergang von Elternschaft zu Assistenz.

## Themen:

- Abgrenzen von Assistenz zu Hilfe / Betreuung etc., Elternschaft
- Der Übergang von Elternschaft zu Assistenz
- Sensibilisierung und Relativierung von existenziellen Ängsten
- Verschiedene Assistenzsysteme

Zur Anmeldung →



## Termin

Do., 27.03.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

10,00 €

## Dozierende

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Selbstbestimmtes Leben & Assistenz | ONLINE“

- nur für von Behinderung betroffene Jugendliche und junge Erwachsene -

Als Mensch mit Behinderung ist man in vielen Momenten seines Lebens sehr abhängig. Was diese Abhängigkeit auf einer emotionalen Ebene in einem bewegt, wie sie das soziale Netzwerk des Menschen mit Behinderung prägt, wie man mit ihr umgehen, aber auch wie man sie verändern und auch ein Stück auflösen kann, soll hier gemeinsam erforscht werden.

Erfahren Sie umfassende Selbstberichte zu verschiedenen Assistenzsystemen, Umgang mit Behörden sowie emotionalen Herausforderungen und einen empowernden Austausch unter Betroffenen.

## Themen:

- Was ist Assistenz / Abgrenzung zu Hilfe oder Betreuung
- Umgang mit Abhängigkeit und Verletzlichkeit
- Verschiedene Assistenzsysteme (persönliches Budget etc.)
- Das Recht auf eigene Bedürfnisse

*Zur Anmeldung* →



## Termin

Do., 03.04.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei

## Dozierende

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sexualität als Teil des Lebens | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Sexualität und Behinderung ist in der Gesellschaft ein doppeltes Tabuthema. Das Reden über Behinderung fällt oft schwer und auch ein authentischer Austausch über Sexualität findet oft nicht statt.

Deswegen haben Menschen mit Behinderung kaum Raum, sich über ihre Sexualität auszutauschen, sich zu informieren und sich als selbstbewusste, wertvolle und autonome Menschen, die Sexualität leben wollen, in unserer Gesellschaft zu bewegen.

In diesem Workshop möchten wir einen Bogen spannen: Von der Frage, was die Tabuisierung von Sexualität mit „Ableismus“ – der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung insgesamt – zu tun hat, in welchen alltäglichen Bereichen Chancen und Risiken für die sexuelle Entwicklung und das Selbstverständnis behinderter Menschen liegen, wie Angehörige dabei unterstützen können, diese Diskriminierung zu durchbrechen und welche Ängste und Sorgen in der Begleitung dieses Prozesses auftreten.

## Themen:

- Auseinandersetzung mit „Ableismus“
- Rechtliche Grundlagen
- Altersgerechte Entwicklungsräume
- Inspirationen für neue und ressourcenorientierte Zugänge zu Körperlichkeit
- Sexualassistenz

Zur Anmeldung →



## Termin

Do., 15.05.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

10,00 €

## Dozierende

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sexualität als Teil des Lebens | ONLINE

- nur für von Behinderung betroffene Jugendliche und junge Erwachsene -

Sexualität und Behinderung ist in der Gesellschaft ein doppeltes Tabuthema. Das Reden über Behinderung fällt oft schwer und auch ein authentischer Austausch über Sexualität findet oft nicht statt.

Deswegen haben Menschen mit Behinderung kaum Raum, sich über ihre Sexualität auszutauschen, sich zu informieren und sich als selbstbewusste, wertvolle und autonome Menschen, die Sexualität leben wollen, in unserer Gesellschaft zu bewegen.

In diesem Workshop möchten wir einen Bogen spannen: Von der Frage, was die Tabuisierung von Sexualität mit „Ableismus“ – der Diskriminierung von Menschen mit Behinderung insgesamt – zu tun hat, darüber, wie man sich als einzelne betroffene Person oder Gruppe aus dieser Diskriminierung befreien und neue Räume erschließen kann, um offen über Sexualität zu sprechen und diese selbstbestimmt zu leben, bis hin zu einem sicheren Raum für Austausch.

## Themen:

- Was ist „Ableismus“ und was hat das mit meiner Sexualität als behinderter Mensch zu tun?
- Übergriffigkeit und eigene Grenzen
- Erlernte Körperbilder
- Wünsche erarbeiten und Rechte kennen
- Austausch über praktische Tipps

Zur Anmeldung →



---

## Termin

Do., 05.06.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei

## Dozierende

Charlotte Zach, Psychologin, Peer-Beraterin, Rollstuhlfahrerin

# Sonnenhof: Leben und Arbeiten im Kinderhospiz

Wenn in Familien Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene im Alter von 0 – 27 Jahren lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkranken, bringt das den gesamten Alltag des Familiensystems aus dem Gleichgewicht. Der Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – ist ein Ort, der Entlastung und Unterstützung für Familien mit einem schwerkranken Kind anbietet, auch in der letzten Lebensphase und darüber hinaus.

Was macht die Arbeit im Kinderhospiz so besonders? Wie können Familien mit ihren Kindern in so einer schweren Situation begleitet und unterstützt werden? Diese und andere Themen werden in dieser Abendveranstaltung besprochen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, eine Führung durch die Räumlichkeiten des Kinderhospizes zu machen, soweit es die aktuelle Situation im Haus erlaubt.

## Schwerpunkte:

- Einführung und Auseinandersetzung mit den Grundsätzen der Kinder- und Jugendhospizarbeit
  - Geschichte
  - Krankheitsbilder
  - Herausforderungen
- Einblick in die Arbeit, Rituale und das Leben im Kinderhospiz Sonnenhof mit Führung durch das Haus

Zur Anmeldung



Termin 1

Termin 2



## Termine

Di., 01.10.2024 von 17:00 – 19:30 Uhr

Mi., 02.04.2025 von 17:00 – 19:30 Uhr

## Teilnahmegebühr

kostenfrei

## Dozierende

Claudia Artl, Heilerziehungspflegerin,  
MA der Björn Schulz Stiftung

# Selbst kochen - zum Löffeln, Trinken und Sondieren | ONLINE

Viele Eltern möchten für Ihr Kind Sonden- oder Flüssignahrung selbst kochen, sind aber verunsichert, was zu beachten ist. Pflegekräfte und andere versorgende Personen werden um Rat gefragt, haben aber oftmals ebenfalls wenig Erfahrung mit selbstgekochter Sondennahrung. Das Onlineseminar soll hier Grundwissen vermitteln und Raum für Fragen bieten.

Frau Dinger kocht seit 2013 Sondennahrung aus normaler Kost für Ihre Tochter, die 2010 mit einem seltenen Gendefekt geboren wurde. Seit März 2021 arbeitet Frau Dinger nebenberuflich als Ernährungsberaterin mit Schwerpunkt Sondenkostberatung und kennt damit sowohl die Theorie als auch die Praxis.

## Themenschwerpunkte:

- Bedeutung des Selbstkochens für BeSONDERe Kinder - für die versorgende Person als auch für das Kind
- Probleme mit Kalorien und Nährstoffen
- Aufbereitung von Sonden- oder Flüssignahrung für die bessere Verträglichkeit
- Worauf ist beim Kochen und Verabreichen zu achten? - Einfache Herangehensweisen und tägliche Routine
- Womit beginne ich? Umstellung auf gekochte Sondennahrung

Zur Anmeldung →



## Termin

Do., 20.02.2025 von 9:00 – 12:00 Uhr

## Teilnahmegebühr

15,00 € für Eltern

70,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

## Dozierende

Yvonne Dinger, Ernährungsberaterin,  
Mutter eines pflegebedürftigen Kindes

# Spielgruppen in Berlin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

– Ich will auch spielen –

Alle Kinder wollen spielen, egal wie klein oder groß die Einschränkungen sind. Den Weg ins Spiel zu finden braucht allerdings manchmal Unterstützung durch erfahrene Fachkräfte, Austausch mit anderen Familien und Mut, sich auf den Weg zu machen und sich einer Gruppe anzuschließen. Und wir möchten Sie ermutigen, sich einer Gruppe anzuschließen.

Kontakt zu anderen Kindern, Spielen und Lernen ist Teilhabe. In Spielgruppen haben die Kinder Spaß, sich, andere und die Welt auf ihre Art und nach ihren Interessen zu erkunden. Eine Atmosphäre ohne Leistungs- und Erwartungsdruck lässt auch die Erwachsenen durchatmen und bietet die Möglichkeit zum offenen Austausch.

Wir haben Spielgruppen aus verschiedenen Bezirken Berlins zusammengetragen. Gern können Sie auf unserer Webseite nachlesen, wo sich die nächste Gruppe in Ihrer Nähe befindet.

*Mehr Infos* →



---

## **Termine**

Siehe weitere Informationen auf unserer Webseite

## **Teilnahmegebühr**

meist kostenlos

## **In Kooperation mit verschiedenen Akteur:innen in Berlin**



# Stärkezeit | HYBRID

Angehörige von chronisch und lebensverkürzend erkrankten Kindern sind vielfältigen Stressoren ausgesetzt. Unzählige Anforderungen von außen müssen koordiniert, Unvorhergesehenes immer wieder neu integriert werden. Da bleibt kaum Zeit für sich selbst. Daraus kann Erschöpfung folgen.

Umso wichtiger sind kleine Stärke-Inseln im Alltag, um den Akku aufzuladen, in der eigenen Kraft zu bleiben und sich nicht zu verausgaben.

In **Stärkezeit** werden leicht umsetzbare Entspannungsmethoden vermittelt, die auch in einen fordernden Familienalltag passen und vitalisierend wirken. Ziel ist es, mehr über Stressreaktionen zu erfahren und Wege für die eigene individuelle Regeneration zu finden.

Diese Zeit dient Ihrer Stärkung.

Offene Gruppe, Teilnahme nach Anmeldung fortlaufend möglich.

*Zur Anmeldung* →



---

## Termine

fortlaufend 2 x monatlich | je 90 Minuten  
Die Kurstermine entnehmen Sie bitte unserem Online-Veranstaltungskalender.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an  
s.roos@bjoern-schulz-stiftung.de

## Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

## Dozierende

Sandra Roos, Dipl.-Sozialpädagogin,  
MA der Björn Schulz Stiftung  
Doris Klatt-Kraus, Kindheitspädagogin,  
MA der Björn Schulz Stiftung

# Testamentarische Vorsorge für mein Kind | ONLINE

– nur für Eltern und Familienzugehörige –

Der Vortrag richtet sich an Eltern von Menschen mit Beeinträchtigungen, aufgrund derer sie dauerhaft auf staatliche Leistungen angewiesen sind.

Eltern verfolgen bei der Regelung ihrer Vermögensnachfolge regelmäßig das Ziel, ihrem beeinträchtigten Kind Vermögenswerte zukommen zu lassen, die ihm finanzielle Vorteile verschaffen, ohne jedoch seinen Anspruch auf staatliche Leistungen zu schmälern.

Dieses Ziel lässt sich mit einem sogenannten „Behindertentestament“ erreichen, dessen Zulässigkeit der BGH in mehreren Urteilen bestätigt hat.

*Mehr Infos* →



---

## **Termin**

Do., 20.03.2025 von 18:00 – 20:00 Uhr

## **Teilnahmegebühr**

10,00 €

## **Dozierende**

Siegrid Lustig, Rechtsanwältin

# Volljährig werden mit Behinderung:

## Wie geht es nach dem 18. Lebensjahr weiter? | ONLINE

Wird ein Jugendlicher mit einer schweren Behinderung volljährig, bedeutet das für ihn und seine Familie eine Vielzahl von Veränderungen – zum Beispiel juristisch im Rahmen der gesetzlichen Betreuung, im Bereich der pädagogischen Förderung und in der medizinischen Versorgung oder auch des Wohnens. Familien stehen oft vor den Fragen, was in die Wege zu leiten und zu beachten ist.

Mit diesem Kurzseminar möchten wir wichtige Informationen rund um die Volljährigkeit bieten und Checklisten sowie wichtige Vernetzungsmöglichkeiten an die Hand geben.

### Schwerpunkte:

- Was muss im Übergang zur Volljährigkeit beachtet werden?
- Medizinische Transition
- Wie geht die Förderung weiter (z. B. im Rahmen der Einzelfallhilfe)
- Check-Up-Listen
- Ablösungsprozesse

Zur Anmeldung →



### Termin

Mi., 20.11.2024 von 10:00 – 12:00 Uhr

### Teilnahmegebühr

kostenfrei für Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern  
50,00 € für haupt- und ehrenamtlich Engagierte

### Dozierende

Silke Groth, Rehabilitationspädagogin, Case Managerin, Netzwerkerin, Dozentin und Moderatorin im Schwerpunkt Rehabilitationspädagogik und Inklusion

Schreib- und Kreativwerkstatt:

## „Walking in my shoes“ – mein Leben, meine Spuren

Betrachten, Annehmen und Gestalten des eigenen Wegs durch Biographiearbeit und Musik

Dieses Angebot richtet sich an Eltern wie Anverwandte eines schwer kranken Kindes und an selbst erkrankte Menschen, an Fachkräfte, die Kinder und Familien in ihrem Alltag begleiten. An Menschen, die sich mit dem eigenen Leben und Sterben auseinandersetzen möchten.

Einmal im Monat bietet das Seminar einen geschützten Raum, um sich Themenaspekten der eigenen Trauer und dem Tod zu widmen - und sich auch mit der Liebe und Freude zum Leben und all seinen Facetten zu beschäftigen. Für Leichtes und Schweres ist gleichermaßen Platz. Es ist eine Entdeckungsreise auf den eigenen biographischen Spuren. In der Rückschau wie in der Vorausschau. Was sind meine Wurzeln? Wo stehe ich? Was will ich Neues in mein Leben aufnehmen?

Biographiearbeit ist eine Frage-Kunst, mit der wir uns dem eigenen Leben mit einer Vielzahl an kreativen Methoden aus der Biographiearbeit annähern. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Wir gehen auf Forschungsreise mit biographischem Schreiben und Gestalten, mit Fotografien und Symbolen, ergänzt um Methoden aus der reflexiven Musiktherapie.

Das Seminar soll Kraft schenken, die eigenen Ressourcen stärken, Resilienz fördern und ein Auf-Sich-Selbst-Schauen ermöglichen.

Zur Anmeldung →



---

### Ort

Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10

### Termin

Termine ab 09. Januar 2025

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16:00 – 19:00 Uhr

### Teilnahmegebühr

kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende

### Kursleitende

Nina Meingast, Journalistin, Musiktherapeutin,  
MA der Björn Schulz Stiftung



## Seminarreisen für

- die gesamte Familie
- Mütter
- pflegende Angehörige und
- Trauernde

# Familienseminarreise „Labyrinth des Lebens“

- für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern -

Liebe Familien,  
auf diesem Seminar ist Zeit zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch. Es besteht Raum, um einmal aus einer anderen Perspektive auf das eigene Leben mit all seinen Besonderheiten zu sehen. Wir werden gemeinsam auf unsere zurückgelegten Wege schauen, Schritte vorwärts machen und unser ganz persönliches Labyrinth des Lebens erforschen.

Die erkrankten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen können, angeleitet von einer Pädagogin und unterstützt durch ehrenamtliche Begleiter\*innen, ihren eigenen Stärken nachspüren. Sie können sich als Künstler\*innen mit verschiedenen Materialien ausprobieren. Gemeinsam werden sie sich auf den Weg ins Labyrinth machen, um einen Schatz zu entdecken. Eine in der Kinder- und Jugendhospizarbeit erfahrene Pflegekraft gehört ebenfalls zum Team.

Die Geschwister können unterwegs im Labyrinth erleben, was Sicherheit gibt und wie Wege sichtbar werden. In erlebnispädagogischen Spielen erfahren sie, wo sie Mut finden und welche Kräfte in ihnen schlummern.

Das Hotel am See in Rheinsberg bietet barrierefreie Räumlichkeiten, Schwimmbad und eine schöne Umgebung für unser Familienseminar.

*Zur Anmeldung* →



---

## **Ort**

Seehotel Rheinsberg/Brandenburg

## **Termin**

28.07. bis 01.08.2025

## **Teilnahmegebühr**

250,00 € pro Elternteil, Kinder sind frei.  
Ermäßigung gern erfragen.

## **Seminarleitung**

In Zusammenarbeit mit JoMa-Projekt e.V.  
Marion Getz, Dipl.-Sozialpädagogin  
Eric Woywod, Rehabilitationspädagoge  
Esther Wandpflug-Reiter, Dipl.-Sozialpädagogin

## **Anmeldeschluss**

16.03.2025

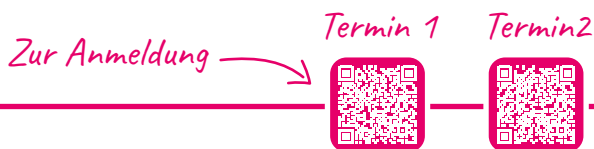
# Mütterseminar „Zeit für mich“

- für Mütter mit lebensverkürzend erkrankten, schwerstbehinderten oder gestorbenen Kindern -

Liebe Mütter,  
dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich bei einer Auszeit einmal vom Alltag zu lösen, sich selbst näher zu betrachten und in der Gemeinschaft mit anderen Unterstützung zu erfahren. In den Seminareinheiten verbinden wir kreative Methoden mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Gespräch.

Es gibt Zeit und Raum, sich einmal selbst in den Blick zu nehmen. Wir wollen dem eigenen Ich nachspüren, wofür durch die ständigen Anforderungen von außen sonst selten Zeit bleibt. Wir werden den Innenwelten Raum geben, diesen in einer kreativen Aktion Ausdruck verleihen und dabei verborgene Kräfte entdecken.

Das Gästehaus Lehnin, umgeben von herrlicher Natur, verfügt über schöne Seminarräume mit Seeblick und bietet so die passende Umgebung für neue Begegnungen, Ruhe und Entspannung, Erfahrungsaustausch und Gemeinschaft.



## **Ort**

Gästehaus am Klostersee in Kloster Lehnin im Havelland/Brandenburg

## **Termin**

07. bis 09.03.2025 und 28. bis 30.03.2025

## **Seminarleitung**

In Zusammenarbeit mit JoMa-Projekt e. V.

Marion Getz, Dipl.-Sozialpädagogin, Traumapädagogin

Lilian Weigelt, M.A. Pädagogin, Traumapädagogin

## **Anmeldeschluss**

01.12.2024

# Ressourcenseminar „Stärkezeit XL“

- für Eltern und Familienzugehörige von lebensverkürzend erkrankten oder schwerstbehinderten Kindern -

Die Herausforderungen, vor die Eltern und Familienzugehörige gestellt werden, sind sehr hoch. Es ist nicht verwunderlich, wenn sich in Verbindung von Alltagsorganisation und den hohen emotionalen Belastungen die eigene Selbstfürsorge in den Hintergrund schiebt. Oftmals wohl wissend, dass der Grad der Erschöpfung recht hoch ist und sich Stresszeichen bemerkbar machen. Nur, wie ist Selbstfürsorge auch noch zu leisten?

In Stärkezeit XL möchten wir mit Ihnen schauen, wie es gelingen kann, Selbstfürsorge in den Alltag zu integrieren, ohne dass es ein zusätzliches „To Do“ ist. Neben dem Erkennen von Stressmustern geht es vor allem um das Kennenlernen von leicht einsetzbaren Methoden aus Entspannungs- und Selbststärkungsverfahren, die in einen fordernden Alltag passen. Es geht um das Aufspüren von eigenen Stressverstärkern und das Finden von Kraftquellen.

Zur Anmeldung →



## **Ort**

Gästehaus am Klostersee in Lehnin im Havelland/Brandenburg

## **Termin**

20.09. bis 22.09.2024

Reise im Herbst 2025 ist in Planung

## **Teilnahmegebühr**

120,00 € pro Person

## **Seminarleitung**

Sandra Roos, Dipl.-Sozialpädagogin, Resilienz-Trainerin  
Doris Klatt-Kraus, Kindheitspädagogin, Seminarleiterin für Familienzentriertes Stressmanagement

## **Anmeldeschluss**

Beachten Sie bitte die Angaben auf der Homepage.



# Trauerseminar „Dem Unsagbaren eine Stimme geben“

Eine kunsttherapeutische Reise für Eltern verstorbener Kinder.

Ein Kind zu betrauern ist die größte Herausforderung, vor die einen das Leben als Mutter oder Vater stellen kann. Wir möchten Sie herzlich einladen, sich auf eine künstlerische Reise zu begeben.

Auf behutsame Weise wollen wir die Beziehung zu dem verstorbenen Kind in den Mittelpunkt stellen und uns all ihren Dimensionen mit künstlerischen Mitteln annähern (Wunde, Sehnsucht, Zärtlichkeit, Schmerz, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, Inspiration etc.).

Ebenso bietet die Reise eine vertrauensvolle Möglichkeit, sich selbst und den eigenen Gefühlen Raum und Zeit zu schenken und in wertvollen Austausch mit anderen zu gehen. Neben dem künstlerischen Gestalten in der Natur mit Naturmaterialien oder im Atelier mit Leinwand und Farben wird Zeit für Gespräche, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und Musik gegeben sein.

Teilnehmende bringen Malkleidung sowie einen oder mehrere Gegenstände und/oder Fotos mit, die sie an ihr verstorbenes Kind erinnern. Materialien für die Kunststeinheiten werden zur Verfügung gestellt.

*Zur Anmeldung* →



---

## **Ort**

Irmengard-Hof, Gstadt am Chiemsee/Bayern

## **Termin**

18. bis 22.09.2024 (ausgebucht)

Informieren Sie sich über unseren Newsletter zum Seminar im Jahr 2025

## **Teilnahmegebühr**

150,00 €

## **Seminarleitung**

Dr. phil. Jutta Czapski, Kunst- und Traumatherapeutin im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung

# Trauerseminar „Am Schmerz gemeinsam wachsen“

Eine kunsttherapeutische Reise für Elternpaare verstorbener Kinder.

Ein Kind zu verlieren, ist der tiefste Schmerz, den ein Elternpaar treffen kann. Als wäre die Trauer um das gemeinsame Kind nicht genug, ist ein trauerndes Paar zusätzlich häufig mit existenziellen Prozessen konfrontiert, die herausfordernd für ihre Beziehung sind: unterschiedliche Art und Weisen zu trauern, einander in großem Schmerz zu erleben, oder die sexuelle Lust durch die Wucht der Trauer zu verlieren, stellt zum Beispiel ein verwaistes Elternpaar direkt vor die Frage, wie es am gemeinsamen Schicksalsschlag wachsen kann, wie es seine Nähe bewahren oder sogar vertiefen kann.

Wir möchten Paare darin unterstützen, an der Wunde nicht zu zerbrechen, sondern tiefer zusammenzuwachsen. Dabei geht es uns darum, den individuellen Trauerprozess und den des Partners/der Partnerin anzunehmen. Auf dieser Basis öffnen wir behutsam den Raum für eine vertiefte Kommunikation und stellen die Ressourcen der Paarbeziehung in den Mittelpunkt. Methodisch arbeiten wir mit Elementen aus der Kunsttherapie, der Meditation, der Körperarbeit und der Beziehungsarbeit.

Zur Anmeldung →



---

## Ort

Irmengard-Hof, Gstadt am Chiemsee/Bayern

## Termin

26. – 30.03.2025

## Teilnahmegebühr

300,00 € pro Paar

## Seminarleitung

Dr. phil. Jutta Czapski, Kunst- und Traumatherapeutin im Team Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung  
Jochen Klupp, Assistenz

## Anmeldeschluss

01.12.2024

# Irmengard-Hof am Chiemsee

Nachsorge- und Familienerholungshaus

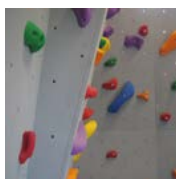
Foto © Uta Kellermann



Wir ermöglichen unseren Gästen eine Auszeit im geschützten Rahmen - hier muss sich niemand erklären!

Ein idealer Ort der Nachsorge, Erholung und Begegnung für Familien mit schwer und chronisch kranken Kindern sowie Kindern mit Behinderung.

Auch verwaiste Eltern und Geschwister sind am Irmengard-Hof herzlich willkommen. Ein Team aus sozialpädagogischen Fachkräften steht den Familien unterstützend zur Seite.



Unser liebevoll renovierter, barrierefreier Dreiseithof - mit 26 großzügigen Doppel- und Familienzimmern - liegt mitten im wunderschönen Chiemgau mit direktem Zugang zum See. Das Haus bietet vielfältige Möglichkeiten für Erholung, Austausch und Freizeit.

Kommen Sie mit Ihrer Familie zu uns, zum Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung. Wir freuen uns auf Sie!



Telefon: 08054 908 51-66

E-Mail: [irmengard-hof@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:irmengard-hof@bjoern-schulz-stiftung.de)

# An-Schluss



## **Angebote für GESCHWISTER, trauernde Kinder und Jugendliche**

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Geschwister, liebe Familien, was passiert eigentlich, wenn ein Kind lebensverkürzend erkrankt? Wie verändert sich dadurch der bisherige Alltag? Und was bedeutet das für mich und meine Familie? Was passiert, wenn das Geschwister oder nahestehende Zugehörige sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und was passiert im An-Schluss?

Wir können nicht alle Fragen zu Krankheit und Tod beantworten, aber wir können einen An-Schluss für Geschwister lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie für trauernde Kinder und Jugendliche herstellen. Nach der Erkrankung oder dem Tod ist für uns eben nicht Schluss. Im Gegenteil: Wir bieten einen Raum, um über jene Themen zu sprechen und kreativ zu werden.

Erste An-Schluss-Möglichkeiten für euch können die vier- bis sechsmal im Jahr stattfindenden Geschwistertage sein. Darüber hinaus bieten wir zwei- bis dreimal im Jahr erlebnispädagogische Freizeiten an. Bei diesen könnt ihr an unterschiedlichsten Orten den Alltag einmal hinter euch lassen und die Ferien so richtig genießen. Aber auch bei unseren regelmäßigen Gruppenangeboten für Geschwister, trauernde Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen thematischen und freizeitorientierten Programmen steht ihr im Mittelpunkt. Hierbei sind eure Ideen und Wünsche gefragt und Mitbestimmung erlaubt! Gern kommen wir auch zu euch in die Schule und starten mit euch und eurer Klasse das Denk-Mal-Projekt.

Gern besuchen wir euch auch für ein erstes Kennenlernen in eurer gewohnten Umgebung, eurem Zuhause. Hier könnt ihr ganz schonungslos eure Fragen stellen und anschließend entscheiden, ob ein Angebot für euch interessant ist und ihr euch dieses ansehen möchtet.

Und wer weiß, vielleicht seid ihr schon beim nächsten Mal dabei! Wir freuen uns auf EUCH!

Telefon: 030 39 89 98 261

E-Mail: [geschwister@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:geschwister@bjoern-schulz-stiftung.de)

# Trauerangebote für Erwachsene



## **Offener Familientreff**

Freitags ab 16.00 Uhr treffen sich Eltern und Großeltern zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch oder um ihrer Kinder zu gedenken. Eingeladen sind auch Familien, die ihr schwerst krankes Kind pflegen und denen der Abschied noch bevorsteht. Bitte für den ersten Besuch anmelden, Kontakt s.u.

## **Gesprächsgruppen und Einzeltermine**

Thematisch offene Gesprächsgruppen für Eltern mit gestorbenem Kind sowie Einzelgespräche nach Bedarf.

Das Angebot wird geleitet von unserer Dipl. Psychologin und approbierten Psychotherapeutin Frau Kiotseridou. Telefonische Termine können vereinbart werden.

## **Männergruppe**

Einmal monatlich gibt es für verwaiste Väter und Großväter eine moderierte Selbsthilfegruppe, die offen ist für Väter, die ihr lebensverkürzend erkranktes Kind pflegen. Das Treffen wird moderiert von unserem Psychologen Harald Büker und einem verwaisten Vater. Die Themenauswahl ist offen, Wünsche der Männer werden jederzeit berücksichtigt. Bitte für den ersten Besuch anmelden:

E-Mail: [maennergruppe@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:maennergruppe@bjoern-schulz-stiftung.de)

## **Geschlossene Trauergruppe**

Die Trauergruppe trifft sich über einen Zeitraum von einem Jahr einmal im Monat und ist ab ihrem Beginn für neue Eltern geschlossen. Geleitet wird die Gruppe von unserer Seelsorgerin Karin Seidenschnur.

Die Trauerangebote sind spendenfinanziert und für Familien in Berlin und Brandenburg nutzbar.

## **Kontakt Trauerangebote**

Telefon: 030 39 89 98-26

E-Mail: [trauer-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:trauer-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de)

**Trauerangebote für Kinder und Jugendliche** werden durch das Team An-Schluss organisiert (siehe S. 36).

# Ehrenamtliche Tätigkeit

**Bei uns hat EHRENAMT lange Tradition und wird großgeschrieben.**

## **Allgemeines Ehrenamt**

Sie möchten uns unterstützen? Möglichkeiten für ein Ehrenamt gibt es viele: Unsere Veranstaltungen brauchen helfende Hände, Botenfahrer:innen, Helfer:innen in der Hauwirtschaft, im Garten, in unserem Second Hand Laden „Schatzinsel“ sowie im Sonnenhof – Hospiz für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene. Gerne schauen wir gemeinsam, was für SIE ansprechend und passend ist.

## **Referat Ehrenamt**

Telefon: 030 39 89 98-35

E-Mail: [f.ewers@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:f.ewers@bjoern-schulz-stiftung.de)

## Ehrenamtliche Unterstützung direkt in Familien

### **Ambulanter Kinderhospizdienst (AKHD)**

Familienbegleiter:innen schenken einer Familie wöchentlich ca. drei Stunden von ihrer Zeit. Je nach Familiensituation und Bedarf unterstützen sie Eltern, begleiten erkrankte Kinder und insbesondere Geschwister in ihrer Freizeit. Vor ihrem Einsatz in den Familien werden die Ehrenamtlichen in einem Kurs (ca. 100 Stunden) auf diese Aufgabe vorbereitet.

### **Region Berlin**

Telefon: 030 39 89 98-28

E-Mail: [akhd-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akhd-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de)

### **Region Brandenburg**

Telefon: 0331 243 40 85-26

E-Mail: [akhd-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akhd-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de)

### **Familienunterstützender Dienst (FUD)**

Betreuer:innen, die einen Vorbereitungskurs (30 Stunden) absolviert haben, unterstützen die Familie in der Regel 1x wöchentlich für einige Stunden. Im Rahmen des Entlastungsbetrags bieten sie z.B. Kinderbetreuung, Abhol- und Bringdienste oder Babysitten an.

### **Region Berlin**

Telefon: 030 39 89 98-311

E-Mail: [fud@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:fud@bjoern-schulz-stiftung.de)

### **Region Brandenburg**

Telefon: 0331 24 34 08-50

E-Mail: [info-brgb@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:info-brgb@bjoern-schulz-stiftung.de)

# Weitere Angebote der Björn Schulz Stiftung

## **Sonnenhof –**

### **Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

Stationäre Aufenthalte (ggf. auch der ganzen Familie) zur Entlastungspflege, in Krisen, nach einem Klinikaufenthalt oder in der Sterbebegleitung.

Telefon: 030 39 89 98-41

E-Mail: [belegung@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:belegung@bjoern-schulz-stiftung.de)

## **Ambulante Familiäre Hilfen (AFH)**

Die Stiftung bietet für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen Einzelfallhilfe und Familienhilfe an.

Region Berlin

Telefon: 030 39 89 98-32

E-Mail: [afh-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:afh-berlin@bjoern-schulz-stiftung.de)

Region Brandenburg

Telefon: 0331 243 40 85-0

E-Mail: [afh-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:afh-brbg@bjoern-schulz-stiftung.de)

## **Sozialmedizinische Nachsorge (SMN)**

Unterstützung im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt (auch nach der Geburt) oder eine Reha zum Aufbau einer stabilen Versorgungssituation zu Hause. Dies ist eine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Telefon: 030 39 89 98-80

E-Mail: [nachsorge@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:nachsorge@bjoern-schulz-stiftung.de)

## **Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV-KJ)**

Medizinische und pflegerische Leistungen in der Häuslichkeit mit 24-Stunden-Rufbereitschaft.

Telefon: 030 39 89 98-620

E-Mail: [kinderpact-berlin@charite.de](mailto:kinderpact-berlin@charite.de)

## **Versorgungskoordination VK-KiJu**

Unterstützung beim Aufbau eines individuellen Versorgungsnetzes, Beratung und Vermittlung.

Telefon: 030 39 89 98-70

E-Mail: [vk-kiju@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:vk-kiju@bjoern-schulz-stiftung.de)

Für eine Zeit voller  
(bewegter) Bilder folgen Sie uns:



## Impressum

Akademie der Björn Schulz Stiftung  
Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin

Tel 030 39 89 98-50

Fax 030 39 89 98-99

E-Mail [akademie@bjoern-schulz-stiftung.de](mailto:akademie@bjoern-schulz-stiftung.de)

[www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie](http://www.bjoern-schulz-stiftung.de/akademie)

Redaktion: Doris Klatt-Kraus

Verantwortlich i. S. d. P.: Dr. Kerstin Lieber

Vorstand: Holger Proske (Vors.), N .N.

## SPENDENKONTO



SozialBank

IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

BIC BFSWDE33XXX

Unsere Angebote werden unter anderem gefördert durch:



Toni Kroos  
Stiftung



Stand: Juni 2024

Titelfoto © Jan-Peter Schulz